

Urs Olbrecht

Bengalens Fluch und Segen

Die indische Juteindustrie
in spät- und nachkolonialer Zeit

Franz Steiner Verlag Stuttgart
2000

INHALTSVERZEICHNIS

Liste der Tabellen und Graphiken (im Hauptteil und im Anmerkungsapparat)	8
Vorwort	10
Abkürzungen	11
1. Einleitung	12
Teil 1 Die bengalischen Jutebetriebe in ihrer Früh- und Expansionsphase	21
2. Die Juteindustrie von ihren Anfängen bis zum Ende des Ersten Weltkrieges	21
2.1. Ursprung und Frühphase der Industrie	21
2.2. Der Arbeitsmarkt im Einzugsgebiet der Juteindustrie vor 1918	30
3. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktägigen bis 1918	43
Teil 2 Die Juteindustrie in der Spätzeit der britischen Herrschaft über Indien (1918-1947)	52
4. Der industrielle Boom und die Verschlechterung der Lebensumstände der Arbeiterschaft in den zwanziger Jahren	52
4.1. Die Industrie, ihre sieben fetten Jahre und die Veränderung der Besitz- verhältnisse zwischen 1922 und 1928	52
4.2. Der Arbeitsmarkt entlang des Hugli	55
4.3. Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in der Expansionsphase der Industrie, 1919-1929	63
4.4. Die Lebensverhältnisse der Werktägigen in der Zeit der grossen Gewin- ne der Jutegesellschaften, 1919-1929	88
4.5. Streikwellen zu Beginn und am Ende der zwanziger Jahre	96
5. Die grosse Krise der Industrie, deren Krisenbewältigungsversuche und die verbesserten Lebensumstände der Arbeiterschaft (1929-1939)	105
5.1. Krise und Krisenmanagement der Betriebe	105
5.2. Die Arbeitslosigkeit und ihre Folgen	116
5.3. Das Betriebsleben der Jutearbeiter	121
5.4. Die Lebensbedingungen der Beschäftigten während der Weltwirtschafts- krise	125
5.5. Die Streiks in der ersten Hälfte des Jahres 1937	131

6. Verbesserung der Lage der Firmen und Verschlechterung der Lebensverhältnisse der Arbeiterschaft (1939-1947)	135
6.1. Kriegsbedingter Aufschwung der Industrie	135
6.2. Mehr Beschäftigungsalternativen für Jutearbeiter im Grossraum von Kalkutta	139
6.3. Vom Krieg diktierte Arbeitsbedingungen in der Juteindustrie	142
6.4. Der ausserbetriebliche Alltag der Arbeiter	145
6.5. Die Unruhen des Jahres 1946 .	150
7. Die Rolle des spätkolonialen Staates	155
Teil 3 Die bengalischen Jutebetriebe unter den neuen Rahmenbedingungen der "Aera Nehm" (1947-1964)	162
8. Stagnierende Juteunternehmen und eine besser gestellte Arbeiterschaft (1947-1964)	162
8.1. Der Weg in die Dauerkrise der Industrie als Folge von Rohstoff-, Absatz und Spekulationsproblemen	162
8.2. Die Auswirkungen des zeitweise schlechten Geschäftsganges und der damit verbundenen Rationalisierung auf den reglementierten Arbeitsmarkt	179
8.3. Bessere Arbeitsbedingungen und höheres Leistungsniveau der Beschäftigten	193
8.4. Die positiven Folgen von Schiedssprüchen für die Lebensverhältnisse der Werktätigen	207
8.5. Die veränderten Gewerkschaftsstrukturen und der Widerstand der Arbeiter gegen Rationalisierungsmassnahmen	220
9. Die Planwirtschaft der Regierung Nehru und ihre Konsequenzen für die privatwirtschaftlich organisierte Juteindustrie	235
Teil 4 Vergleichende Betrachtung der Jutefirmen in spät- und nachkolonialer Zeit	241
10. Expansion und Stagnation der Betriebe	241
11. Bescheidene Produktivitätsfortschritte einer wenig geförderten Arbeiterschaft	247
12. Bibliographie	251
12.1. Quellen	251
12.1.1. Unveröffentlichte Quellen	251
12.1.2. Veröffentlichte Quellen	252
12.2. Darstellungen	254

Inhaltsverzeichnis

13. Anhang	259
13.1. Übersichtskarte über die Lage der Jutearbeiterstädte entlang des Hugli	259
13.2. Photographien	260
13.3. Graphik 1	273
Personen- Sach- und Ortsregister	274